

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 175. Freitag, den 22. Dezember 1820.

Theaterkritik.

Dienstag, den 19. Dezember: das Zauber-
berglöckchen, Zauberoper in 3 Aufzügen,
nach Theaulon, von F. Treitschke;
Musik von Herold.

Ein ächtes Kassenstück. Ein halb Duzend
Hörsrauen und Konforten ziehen nicht so viele
Zuschauer herbei, wie dies einzige Glöckchen.
Manche werden meinen, das sey eben nicht
gut; denen können wir aber nicht beistimmen.
Ohne gerade den sogenannten Zauber- und
Teufelsopern das Wort reden und uns gleich-
sam zu einem advocatus diaboli machen zu
wollen, gestehen wir doch gern, daß wir es
Niemand verdenken, wenn er zuweilen — wohl
verstanden zuweilen — ein solches phantasti-
sches Erzeugniß lieber sieht, als jene, meist
auf Stelzen, statt auf dem Cothurn, daher-
schreitenden Gebilde einer überspannten oder
erquälten Begeisterung. Hier giebt es wenig-
stens doch etwas zu sehen; aber was ist dort?
Nichts für das Auge als Grüste und Dolche
(immer etwas wenig Orreuliches); und für das
Ohr? tönende Phrasen, bei genauerer Prüfung
meist ebenso unerguidlich, als die ganze Idee,
die Junghintern, (wie der geistreiche
Bildungen wigig die Nachkommen der

neuerlich Mode gewordenen Astvordern,
statt Borältern, nennt) sich darum ab-
quälen zu lassen, weil eben seine Astvordern
einmal nicht thaten, wie sie sollten. Und
wenn das, was es in der Regel in solchen
Zauberopern zu sehen giebt, dazu so hübsch,
mit Präcision und Eleganz, zur Anschauung
gebracht wird, wie dies namentlich der Fall
bei dieser ersten Aufführung des Zauber-
glöckchens war, so kann man es vollends Niemand
verargen, daß er es ein- oder ein paarmal
wenigstens gern mit ansteht. Die Darstellung
selbst war rücksichtlich der auftretenden Personen
sehr lobenswerth. Vorzüglich verdient Dem.
Böhler, als Luzifer, Auszeichnung. Die
von Herrn Gärtner angeordneten Tänze
sind passend und hübsch, und wurden zum
Theil gut, wie man es bei einem Theater,
welches kein eigenes eigentliches Ballet hat,
nur verlangen kann, ausgeführt. Von der
Musik (davon Komponist ein Schüler Mehul's
seyn soll) läßt sich nicht viel sagen. Wir hat-
ten mehr erwartet.

Friedrich Gleich.

drach vollu... edellag r... of m...
... gurt is dr...
... r... die ...